

Bündnis90/Grüne

Bornheim,04.10.2010

An den Vorsitzenden des
SkA-Peter Stüsser
Postfach 1140
53308 Bornheim

nachrichtlich: Bürgermeister Wolfgang Henseler

Sehr geehrter Herr Stüsser!

Hiermit bitte ich Sie den folgenden Punkt auf die Tagesordnung des nächsten Sport –und Kulturausschusses zu nehmen:

Ein Vertreter des Landessportbundes NRW (LSB) oder der GEMA sollte im Ausschuss referieren zum Thema:

1. Welche Veranstaltungen von dem LSB angeschlossenen Sportvereinen sind durch die Pauschale abgegolten, die über den LSB an die GEMA abgeführt werden bzw. welche Veranstaltungen sind durch die Sportvereine gegenüber der GEMA anmelde- und kostenpflichtig?
2. Welche Rechte haben GEMA –Kontrolleure auf Veranstaltungen von Sportvereinen bzw. welche Auskunftspflichten haben die Vereine gegenüber GEMA Kontrolleuren, insbesondere auf städtischen Grundstücken, wie Schulhöfen oder Sportplätzen?
3. Muss die Stadt Bornheim zwingend durch die GEMA über Kontrollen informiert werden auf ihren Sportplätzen und Schulhöfen?

Gründe:

Beim diesjährigen Sommerfestes des TTC Blau-Rot Uedorf erschien unangemeldet ein „GEMA-Kontrolleur“, der vor Ort ein Protokoll über die Art der abgespielten Musik und auftretende Tanzgruppen aufnahm zwecks anschließender Rechnungsstellung, da seitens des TTC Uedorf die Veranstaltung nicht gegenüber der GEMA separat angemeldet worden war.

Laut Kostenbescheid der GEMA sollte der TTC Uedorf dann noch zusätzlich auch rückwirkend für das in 2009 durchgeführte Sommerfest zu Kasse gebeten werden. Nach diversem Schriftverkehr wurde der Bescheid zwar seitens der GEMA zurückgenommen, jedoch besteht weiterhin eine Rechtsunsicherheit beim TTC Uedorf. Dies kann jedoch in gleicher Weise jeden Sportverein in Bornheim treffen, wenn solche „GEMA-Kontrolleure“ bei Festivitäten auftauchen.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz-Joachim Schmitz

Bernd Marx

